

Stadttunnel B31 in Freiburg im Breisgau

Sehr geehrter Herr Horn,

als globalisierungskritische Organisation Attac Freiburg protestieren wir dagegen, dass Sie eine so wichtige, das Klima und die Zukunft Freiburgs betreffende Entscheidung über den Stadttunnel ohne öffentliche Diskussion, ohne überprüfbares Klima - Gutachten, ohne Bürgerbeteiligung über die Köpfe aller Bürger hinweg beschleunigen wollen – dies auf dem direkten Weg zum Bundesverkehrsminister. Besonders empört uns die nicht zutreffende Behauptung, im Namen der ganzen Stadtgesellschaft zu sprechen.

Sie betteln um die Freigabe von Mitteln beim Bundesverkehrsminister für ein Projekt, das vor 30 Jahren geplant wurde und unter heutigen Bedingungen des Klimawandels und der wissenschaftlichen Erkenntnisse völlig obsolet ist.

Der ausufernde Transit-Güterverkehr durch Freiburg über die B 31 ist nicht durch einen „Tunnel“ zu lösen – er ist Teil eines grundsätzlich fehlgeleiteten Transport-, Liefer- und Produktionssystems. Die Lagerhaltung der Konzerne wurde auf die Straße verlagert. Die Einzelteilproduktion wurde in verschiedene Länder verlagert und führt zu Lieferketten, die schon gegenwärtig zu Produktionsengpässen führen. Regionale Produktion wurde immer mehr eingeschränkt, obwohl sie eine entscheidende Option wäre.

„Just in time“ – das Alles führt zu dem aktuellen Verkehrschaos des Transitverkehrs.

Dabei sind nicht nur das Tunnelprojekt in Freiburg, sondern auch die Probleme der weiteren Strecke der B31 durch den Schwarzwald bis Donaueschingen zu begutachten. Besonders problematisch ist es ja in Falkensteig, im Höllental und noch auf weiteren Engstellen. Würden die Tunnel gebaut, dann würden noch viel mehr PKW und LKW den Weg über den Schwarzwald nehmen, obwohl die B31 dafür überhaupt nicht ausgelegt ist.

Außerdem ist allgemein bekannt, dass dieser Tunnel Teil eines Autobahnprojekts ist, das im Süden Osten und Westen quer durch Europa verbinden soll.

Wir fordern mit vielen Bürgerinitiativen, die sich seit Jahren mit diesen Problemen befasst haben:
Kein Monsterprojekt Tunnelbau in Freiburg!

Unsere Minimalforderungen, die sofort möglich wären: Stopp des LKW – Transit-Güterverkehrs durch Freiburg! Schnellstmögliche Erstellung eines Klimaschutzgutachtens!

Die vorhandenen Autobahnen -wie die Schweizer Strecke – für den Transit- LKW- Verkehr dafür zu nutzen. Die Mehrkosten dafür wären zu vernachlässigen!

Insgesamt ist uns klar, dass die Lösung dieses Verkehrsproblems nur durch eine soziale und ökologische Transformation unserer gegenwärtigen Gesellschaft zu lösen ist.

Auch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Umgehen mit dem Klimawandel weist in diese Richtung!

2 -

Will Freiburg dem Anspruch gerecht werden, eine „Green City“ zu werden, erwarten wir eine öffentliche Diskussion mit Bürgerbeteiligung, Stopp des Transit - LKW – Verkehrs und ein nachprüfbares Klimagutachten zu diesem Mega-Tunnel-Projekt.

Für Attac Freiburg
Heiner Hügel
heiner.huegel@gmx.de

Weiterleitung unseres Schreibens an die Unterzeichnenden und Angeschriebenen erfolgt